

Grünzug Uferpark wächst

Weiterer Bauabschnitt beginnt noch im Januar

Nachdem im vergangenen Jahr bereits der erste Abschnitt des Uferparks zwischen Chemnitz und Schloßstraße (siehe Foto) fertig gestellt wurde, geht es nun weiter mit der Gestaltung der grünen Verbindung zwischen Innenstadt, Schloßteichanlagen und Schloßberg: Noch im Januar, wenn das milde Wetter anhält, beginnen die Arbeiten am Bauabschnitt zwischen Schloßstraße und Promenadenstraße im Bereich der ehemaligen Schwanenstraße.

Nach umfangreichen Bauvorbereitungen entsteht eine neue Wegeverbindung, die mit Bänken, verschiedenen Spielgeräten für kleine und größere Kinder zum Verweilen einlädt. Geländemodellierungen mit den vorhandenen Erdmassen, Gehölzpflanzungen und Rasenflächen runden die Gestaltung ab.

Etwas Besonderes ist für den nördlichen Teil der Schloßstraße geplant: Hier wird ein Bürgergarten angelegt.

Die vorbereiteten Flächen dürfen die Chemnitzerinnen und Chemnitzer unter Regie des „Vereins für Chemnitz“ dann selbst bepflanzen und natürlich auch pflegen.

Die Arbeiten beginnen mit dem Freimachen des Baufeldes. Dafür müssen neben der Rodung von Wildwuchs auch ca. 16 Bäumen fallen. Zum Ausgleich dafür gibt es Neupflanzungen in der Parkanlage. Während der Fällarbeiten ist die Nutzung des Parkplatzes südlich der Sporthalle eingeschränkt. Mit Beginn der Hauptbauleistungen ab Ende Februar/Anfang März wird dieser Parkplatz voll gesperrt. An Er-satz ist gedacht. Nach Abbruch der Messehallen steht dieses Areal als Parkfläche zur Verfügung.

Insgesamt wird in diesem Bauabschnitt eine Fläche von ca. 10.500 Quadratmetern neu gestaltet. Die Baukosten betragen ca. 300.000 Euro. Das Magdeburger Büro Lohrer



Hochrain, das bereits für die BUGA in Magdeburg erfolgreich gearbeitet hat, ist mit der Planung betraut. Die Bauleitung wurde dem Chemnitzer Landschaftsarchitekturbüro

Rentsch und Tschersich übertragen. Den Zuschlag für die Bauausführung erhielt nach öffentlicher Ausschreibung die Garten- und Landschaftsbaufirma Pügner aus

Schwarzenberg, die bereits mit der Gestaltung des Parks am Roten Turm und anderer Chemnitzer Grünanlagen Referenzen vorweisen kann. ● (red cs)



Ralf Dunger, Steffi Singwitz, Sieglinde Dunger, Ruth Resch und Rosemarie Brändel vlnr. kommen zweimal wöchentlich ins Stadtbad.

Foto: Schmidt

Ansturm auf Schwimmhallen

„Die guten Vorsätze vieler Chemnitzer zum Neuen Jahr spiegeln sich direkt in den Besucherzahlen der vier Schwimmhallen wider“, berichtet Tobias Stopat, Leiter der Abteilung Bäder im Sportamt. So wurden am vergangenen Mittwoch im Stadtbad 915 Besucher registriert, die ihren überschüssigen Pfunden den Kampf angesagt haben. „Das ist Besucherrekord im neuen Jahr!“, freut sich Stopat und weiß, dass die Argumente für eine gesunde Lebensweise besonders zu Jahresbeginn verinnerlicht sind. Ähnlichen Besucherandrang konnte das Stadtbad auch im Januar 2007 verzeichnen.

Um die 590 Gäste besuchten die

50m-Halle, 325 Besucher wurden in der Sauna gezählt. Besonderer Beliebtheit erfreut sich das Ausdauer Schwimmen, das montags und donnerstags von 14 Uhr bis 21.45 Uhr im Stadtbad, mittwochs ab 16 Uhr und donnerstags von 18 Uhr bis 21.30 Uhr in der Schwimmhalle „Am Südring“, donnerstags von 17.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Schwimmhalle Gablenz und dienstags von 18 Uhr bis 21.30 Uhr in der Schwimmhalle Bernsdorf stattfindet. Auch die kostenlos zur Verfügung stehenden Fitnessgeräte im Stadtbad erfreuen sich großer Beliebtheit. Öffnungszeiten der einzelnen Schwimmhallen bzw. Saunen unter ☎ 488-5221 erfragen.

Sternsinger im Rathaus empfangen

Zum 50. Mal zogen in diesen Tagen deutschlandweit etwa eine halbe Million Mädchen und Jungen als Heilige Drei Könige verkleidet von Tür zu Tür, um Spenden für bedürftige Gleichaltrige zu sammeln. Die Sternsingeraktion in Deutschland, ist weltweit die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.

Auch 30 Mädchen und Jungen aus fünf katholischen Pfarrgemeinden in Chemnitz machten am vorigen Dienstag im Rathaus mit Liedern und Versen auf dieses Anliegen aufmerksam. Sie sammelten Spenden



Traditionell werden die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinden im Chemnitzer Rathaus empfangen.

Foto: Ehrenberg

zur Unterstützung der Sternsinger-Aktion und zeichneten den Segen „C+M+B“ (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) an. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig lobte die Kinder für ihr Engagement, welches Teil einer Initiative ist, die jährlich weltweit rund 3.000 Projekte finanziert.

Allein im Jahr 2007 sammelten Mädchen und Jungen in Deutschland 38,8 Millionen Euro, die vorrangig Kindern in Madagaskar zugute kam. 2006 wurden mit der Sternsinger-Aktion 2.919 Projekte in 108 Ländern gefördert - Hilfe für mehr als 1,6 Millionen Kinder in den Armutregionen der Welt.

„Sternsinger für die Eine Welt“ - so das Motto der Jubiläumsaktion zum „50“ . ● (red eh)

Schloßbergmuseum zeigt neue Ausstellung

Seit kurzem zeigt das Schloßbergmuseum eine neue Sonderausstellung mit dem Titel „Sächsischer Erinnerungsort Königgrätz“. Zu sehen sind Fotos von Denkmälern, Gedenk- und Grabsteinen, die den Preußisch-Österreichischen Krieg 1866 in den Mittelpunkt der Betrachtung rücken.

Dieser Krieg, auch „Zweiter deutscher Einigungskrieg“ genannt, beendete die Rivalität zwischen Preußen und Österreich. In den Auseinandersetzungen waren zahlreiche sächsische und böhmische Truppen aktiv. Die wichtigste Schlacht ereignete sich in Königgrätz im heutigen Tschechien. (red eh)

Überblick

Stadtrat	Seite 2
Schulzentrum Sport	Seite 3
Europaseminar	Seite 4
Denkmalschutz	Seite 5
Amtliches	Seite 8
Ausschreibungen	Seiten 6/10

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

21. Januar 2008, 19 Uhr, im Ratszimmer des Rathauses,
09224 Chemnitz OT Grüna, Chemnitzer Str. 109

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 17.12.2007

4. Informationen des Ortsvorstehers
 5. Anfragen der Ortschaftsräte
 6. Einwohnerfragestunde
 7. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
- W. Bunzel
Ortsvorsteher

Hinweis

nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der „13. Satzung zur Änderung der Satzung Hauptsatzung der Stadt Chemnitz“

wird folgender Hinweis gegeben: Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

24.01.2008, 9 Uhr, im kleinen Ratssaal der Stadtverwaltung Burgstädt,
Brühl 1, 09217 Burgstädt

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Information des amt. Verbandsvorsitzenden
3. Beschlussvorlage 01/2008 zur Haushaltsatzung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“ für das Haushaltsjahr

2008

4. Ausführungen zum Freiwilligen Ökologischen Jahr
 5. Verschiedenes
- Nichtöffentlicher Teil**
6. Bewirtschaftung Naturschutzstation
 7. Informationen Naumann, amt. Vorsitzender des ZV Naturschutzstation Herrenhaide

13. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz

Vom 17. Dezember 2007

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, ber. SächsGVBl. S. 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen und des Sächsischen Beamtengesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151) hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz mit Beschluss Nr. B-369/2007 in seiner Sitzung am 12.12.2007 mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder beschlossen, die Hauptsatzung der Stadt Chemnitz vom 17. August 1999 (Beschluss Nr. B-141/1999 vom 11. August 1999), öffentlich bekannt gemacht am 25. August 1999 im Chemnitzer Amtsblatt, 34. Ausgabe 1999, zuletzt geändert durch Satzung vom 22. Juni 2007 (Beschluss Nr. B-148/2007 vom 20. Juni 2007), öffentlich bekannt gemacht am 11. Juli 2007 im Chemnitzer Amtsblatt, 28. Ausgabe 2007, wie folgt zu ändern:

§ 1 Änderungsbestimmungen

(1) Der § 25 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird wie folgt neu gefasst: Der Stadtrat bestellt fünf Beigeordnete als hauptamtliche Beamte auf Zeit. Ihre Amtszeit beträgt sieben Jahre.

§ 2 In-Kraft-Treten

Die 13. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz tritt am 1. August 2008 in Kraft.
Chemnitz, den 17. Dezember 2007

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin (Dienstsiegel)

Amtsblatt - jede Woche neu!

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, 23.01.2008, 15 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 12.12.2007
 4. Informationen der Oberbürgermeisterin
 5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
 6. Einwohnerfragestunde
 7. Beschlussvorlagen
 - 7.1 Überplanmäßige Mittelbereitstellung von Fördermitteln für die Maßnahme Museum Gunzenhauser
- Vorlagennummer/Einreicher:**
B- 42/2008 Dezernat 6/Amt 60

- 7.2 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Entsorgung von Abfällen (Abfallsatzung-AbfS)
- Vorlagennummer/Einreicher:**
B- 10/2008 Dezernat 6/ASR
- 7.3 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung-AbfGebS)
- Vorlagennummer/Einreicher:**
B- 8/2008 Dezernat 2/ASR
- 7.4 4. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz sowie Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zur Glättung des Stammkapitals
- Vorlagennummer/Einreicher:**
B- 12/2008 Dezernat 2/ASR

- 7.5 6. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz sowie Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zur Glättung des Stammkapitals
- Vorlagennummer/Einreicher:**
B- 13/2008 Dezernat 2/ESC
- 7.6 Entgeltordnung des Tierparks und des Wildgatters der Stadt Chemnitz
- Vorlagennummer/Einreicher:**
B- 11/2008 Dezernat 6/Amt 48
- 7.7 Standortverlegung des Johannes-Kepler-Gymnasiums
- Vorlagennummer/Einreicher:**
B- 9/2008 Dezernat 1/Amt 40
- 7.8 Bauausführungsbeschluss zum Schulzentrum Sport, Neubau Dreifeld-Sporthalle, Neubau Verbinder (Küche/Mehrzweckraum) und Neubau Mittelschule, Rei-

chenhainer Straße 210, 09125 Chemnitz

Vorlagennummer/Einreicher:
B- 2/2008 Dezernat 6/Amt 65

- 7.9 Sanierung Rudolfsschule GS mit Nebengebäuden, Rudolfstraße 12, 09126 Chemnitz

Vorlagennummer/Einreicher:
B- 4/2008 Dezernat 6/Amt 65

- 7.10 Bauausführungsbeschluss für die Maßnahme Zschopauer Straße 3. BA zwischen Clausstraße und 60 m vor Pappelstraße

Vorlagennummer/Einreicher:
B- 5/2008 Dezernat 6/Amt 66

- 7.11 Erneuter Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich „Fischblase“ an der Sandstraße im Stadtteil Bornahainersdorf)

Vorlagennummer/Einreicher:
B- 21/2008 Dezernat 6/Amt 61

- 7.12 Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 284/22 der Gemarkung

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
Sitz Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 00 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke • Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationsservice VetrieB
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.10.2005

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 24. Januar 2008, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118
des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 13. Dezember 2007
4. Auswertung der Deutsch-Tsche-

- chischen Literaturtage
BE: Frau Voigt, Kulturamt, Leiterin Kunst- und Kulturförderung
5. Zwischenbericht der Arbeitsgruppe "Versteinerter Wald"
BE: Herr Dr. Rohr, Herr Dr. Rößle
 6. Verschiedenes
 7. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
Lüth, Bürgermeisterin

Stelzendorf im Industrie- und Gewerbegebiet „An der Jagdschänkenstraße“ - Südwest-Quadrant

Vorlagennummer/Einreicher:
B- 37/2008 Dezernat 2/Amt 23

8. Beschlussanträge
- 8.1 Mustervertrag für Bürgersolaranlagen an/auf kommunalen Gebäuden

Vorlagennummer/Einreicher:
BA- 1/2008 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- 8.2 Planung der Schaffung eines Haltepunktes Messe-Chemnitz durch Verlegung des Haltepunktes Chemnitz-Schönau
- Vorlagennummer/Einreicher:**
BA- 4/2008 Fraktion FDP
9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 10. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin



Selbstbewusst durch Selbsthilfe

Eine Ausstellung mit Informationen über Angebote zur Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen in Chemnitz sowie mit künstlerischen Arbeiten, gestaltet von Mitgliedern aus Chemnitzer Selbsthilfegruppen ist gegenwärtig im Sozialamt, Annaberger Straße 93, zu sehen. Neben einer Texttafel mit Informationen zur Arbeit von aktuell 200 in Chemnitz im Gesundheits- und Sozialbereich engagierten Selbsthilfegruppen mit etwa 7.000 Mitgliedern werden in der Ausstellung künstlerische Arbeiten verschiedener Genres vorgestellt. Die Öl- und Aquarellmalereien, Wachs- und Seidenmalereien, Zeichnungen und Fotografien wurden überwiegend von Laien gearbeitet, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden haben. Teile der Ausstellung „Selbstbewusst durch Selbsthilfe“ wurden im vergangenen Jahr im Rathaus, im Gesundheitsamt sowie zum Tag des Ehrenamtes im Foyer des Hauses DASTietz gezeigt. Jetzt wird die umfangreiche Ausstellung in zwei Teilen präsentiert – ab morgen im Bereich des Sozialamtes sowie ab Freitag in den Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz. Informationsmaterial zu Selbsthilfegruppen in Chemnitz komplettiert jeweils das Anliegen der Ausstellung. Gesucht werden derzeit noch Möglichkeiten, um die Wanderausstellung in weiteren öffentlichen Einrichtungen vorzustellen. Ansprechpartnerin ist Susann-C. Koch unter ☎ 600 4870. ● (sk)

Sportnachwuchs erhält optimale Bedingungen

Schulzentrum Sport: Stadtrat berät über Baubeginn im Juni

Mit der Beschlussvorlage B-2/2008 liegt dem Stadtrat am 23. Januar der Bauausführungsbeschluss zum Schulzentrum Sport vor. Dieser beinhaltet neben dem Neubau einer Dreifeld-Sporthalle auch den eines Mehrzwecktraktes und den Bau der Mittelschule. Damit unternimmt die Stadt einen weiteren konsequenten Schritt zur Förderung des Sportnachwuchses. Einen Grundsatzbeschluss zur Bildung eines Schulzentrums Sport hatten die Stadträte bereits 2001 gefasst. Das Schulgebäude des Gymnasiums wurde zwischen 2002 und 2004 komplett saniert. Noch zu realisieren sind der Bau einer Dreifeld-Sporthalle, die Errichtung eines Küchen-/Mehrzwecktraktes und der Neubau der Sport-Mittelschule sowie die Rekonstruktion des Internates. Derzeit lernen 575 Mädchen und Jungen am Schulzentrum Sport. Sie trainieren unter anderem in 15 verschiedenen Sportarten. Eine große Anerkennung wurde dieser Kader-

schmiede, aus der unter anderem der Fußballer Michael Ballack hervorging, erst im Dezember vergangenen Jahres zuteil, als der Deutsche Fußballbund (DFB) dem Chemnitzer Sportgymnasium den Titel Eliteschule des Fußballs verlieh. Mit diesen an ein Leistungszentrum geknüpften Einrichtungen sollen künftig bundesweit Talente gefördert werden. In Kürze erwartet das zuständige Baudezernat eine Förderzusage des Regierungspräsidiums Chemnitz für den zweiten und dritten Bauabschnitt des Schulzentrums Sport. Voraussichtlicher Baubeginn für die Dreifeld-Sporthalle ist Juni 2008. In der Folge soll der alte Küchen-/Mehrzwecktrakt abgerissen und durch einen Neubau ersetzt sowie mit dem Neubau der Sport-Mittelschule begonnen werden. Sporthalle und Verbindungsbau sollen im Herbst 2009 fertig gestellt sein, während die Fertigstellung der Mittelschule im April 2011 vorge-

sehen ist. Der Eigenanteil der Stadt von den neu berechneten Kosten in Höhe von 13,4 Millionen Euro für den 2. und 3. Bauabschnitt liegt bei 6 Millionen Euro, während der Freistaat 60 Prozent der förderfähigen Kosten übernimmt. Die im Jahr 2004 ursprünglich kalkulierten Kosten in Höhe von elf Millionen Euro mussten unter anderem korrigiert werden durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer und dem gestiegenen Baupreisindex. Zusätzlich haben sich die Anforderungen, die mit dem Profil dieses Schulzentrums Sport einhergehen, geändert. Aufgrund der sich sehr positiv entwickelnden Profilsportarten Boxen und Gewichtheben muss ein Krafraum von 60 auf 100 m² vergrößert werden und zusätzlich ein Gewichtheberaum von zirka 100 m² neu eingeplant werden. Die zu erwarteten Schülerzahlen haben zudem dazu geführt, dass auch eine Überplanung des Verbindungsgebäudes (Küchen-/Mehrzwecktrakt) zwischen Sporthalle und Gymnasium notwendig wurde. ● (eh)

Ein Chemnitzer zum Neujahrsempfang

Zum Neujahrsempfang des Bundespräsidenten hatte der Chemnitzer Journalist Addi Jacobi ein Geschenk mitgebracht: Eine neue MP3-Sammlung „Chemnitzer Stimmen“ aus den vergangenen Jahrzehnten, die demnächst auch in der Stadtbibliothek Chemnitz zu erleben sein wird. „Bun-

despräsident Köhler erhielt das erste Exemplar und bedankte sich mit guten Wünschen für die vitale Stadt Chemnitz, die er nach der Gunzenhauer-Eröffnung noch besser kennenlernen möchte“, berichtet Jacobi. Dem Chemnitzer Journalisten war die Einladung zum Neujahrsempfang auch

für seine ehrenamtliche Arbeit für die Reihe „Chemnitzer Köpfe“ und als Sprecher des Tisches der Heimat- und Denkmalpflege zuerkannt worden. Vier verdiente Ehrenamtler aus Sachsen hatte die sächsische Staatskanzlei für die Auszeichnung vorgeschlagen. ●

Bildungsreise für Chemnitzerinnen zum Europaseminar in Brüssel

Chancengleichheit für Frauen

2008 können Chemnitzerinnen erneut an einer Bildungsreise nach Brüssel teilnehmen und haben nach Information von Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, dabei Gelegenheit, Einrichtungen der EU kennen zu lernen und mit Repräsentanten der Europäischen Kommission und weiterer EU-Behörden ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 340 Euro. In der Gebühr enthalten sind Reise- und Seminarkosten, Halbpension, Übernachtung im Zweibettzimmer sowie die Reiseleitung. Einzelzimmer sind – soweit verfügbar – für einen Aufpreis von 35 Euro pro Nacht erhältlich.

Anmeldung und Ansprechpartner: Anmeldungen zur Teilnahme an der Bildungsreise sind bis 20. Februar möglich.

Anmeldeformulare und weitere Informationen sind erhältlich bei: Verein FORUM EUROPA, Elke Feiler, Gerichtsweg 28, D-04103 Leipzig
Ruf 0341/9954433, E-Mail: info@forum-europa-ev.de

Informationen zum Inhalt der Bildungsreise: Die Reise im modernen Reisebus beginnt in Chemnitz am 1. Juni. Der Besuch bei der Europäischen Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur, steht am Montag (2. Juni) im Programm und dabei im Mittelpunkt das Thema Chancengleichheit der Frauen in der EU, Aufgaben und Arbeitsweise der Europäischen Kommission sowie aktuelle Fragen. Mit einem Stadtrundgang durch Brüssel wird der erste Tag nachmittags offiziell beendet. Am Dienstag (3. Juni) ist ein Besuch bei der NATO vorgesehen mit einem Vortrag und Gespräch zum Thema „NATO zwischen Heute und Morgen“.

Vor der Rückfahrt nach Chemnitz werden am Mittwoch (4. Juni) das Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen bei der EU und das Europäische Parlament besucht. Während des Aufenthaltes in Brüssel ist zwischen den geplanten Besuchen und Gesprächen auch genügend Zeit zur freien Verfügung. Interessenten beachten bitte, dass Änderungen im Programm der Bildungsreise vorbehalten bleiben. ● (red)



Gegenwärtig gibt es auf der Theaterstraße in Richtung Kaßbergaußfahrt Fahrbahneinschränkungen. Hier entsteht für das Liniennetz der CVAG eine neue Haltestelle für die Linien 21, 32, 62, 72 und 254. Dafür entfällt die Haltestelle Hartmannstraße/Schmidt-Bank.

Die Einrichtung der neuen Haltestelle ist Teil der Umstellungen zum neuen Liniennetz der CVAG zum 30. März 2008. Gemeinsam mit der Stadt Chemnitz arbeitet das Unternehmen seit rund zwei Jahren an der Neugestaltung des Bus- und Stadtbahnnetzes. Im Ergebnis soll das Verkehrsangebot so optimal sein, dass es für den Fahrgast noch attraktiver wird.

Foto: VMS

Verein will Krebskranken helfen

Ärzte, Schwestern und Pfleger des Klinikums tun oft mehr als nur die medizinische Pflicht. Gemeinsam mit Patienten der Klinik für Innere Medizin III (Hämatologie, Onkologie, Stammzelltransplantation) am Klinikum Chemnitz planen sie in Kürze die Gründung eines gemeinnützigen Vereins. Unter dem Namen „Talbrücke“ möchten dessen Mitglieder Krebskranke auf verschiedene Weise unterstützen.

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit ganz konkreten Maßnahmen, die Förderung und Unterstützung aller Aktivitäten, die die Lebensqualität von Krebspatienten während und

nach einer Chemotherapie positiv beeinflussen, voranzutreiben. Das wird beispielsweise noch in diesem Jahr durch die Gründung einer Selbsthilfegruppe hämatologisch-onkologischer Patienten oder die Organisation von Patientenveranstaltungen innerhalb der Klinik realisiert werden“, informiert Chefarzt PD Dr. med. Mathias Hänel. Außerdem soll durch Spenden die qualifizierte Aus- und Weiterbildung des medizinischen Personals der Klinik gefördert werden, so zum Beispiel die Hospitationen der Pfleger in anderen Knochenmarktransplantationszentren. Der dritte wichtige Pfeiler der Ver-

sarbeit soll die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Hinblick auf die Behandlung von Patienten mit verschiedenen und hämatologischen Systemerkrankungen sein.

Als zukünftiger Vorsitzender steht Chefarzt PD Dr. med. Mathias Hänel zur Verfügung: „Mit der Gründung dieses Vereines wollen wir das Betreuungskonzept unserer Patienten verbessern, um ihnen damit durch das Tal der Krankheit zu helfen. Andererseits ist es unser Wunsch, die Arbeits- und Ausbildungsbedingungen unserer Mitarbeiter weiter verbessern zu können“. ● (red eh)

Zwergziegen haben Nachwuchs



Der Tierpark meldet den ersten Nachwuchs in diesem Jahr: Fünf Zwergziegenweibchen im Streichelzoo haben innerhalb von 24 Stunden Jungtiere geboren. Sieben Lämmer sorgen momentan für viel Bewegung in der Ziegenherde. Obwohl für den Betrachter schwer vorstellbar, haben die Ziegenmütter keine Mühe, den eigenen Nachwuchs herauszufinden, auch wenn manchmal ein Jungtier versucht, bei einer fremden Mutter zu trinken. Wilde Huftiere, die natürliche Feinde haben, bringen ihre Jungen annähernd zur gleichen Zeit zur Welt, um so die Überlebenschance für den Nachwuchs zu erhöhen.

Foto: Tierpark

Fußweg zum Vita-Center wird saniert

Wie das Grünflächenamt meldet, sollen die Arbeiten für den Fußweg zwischen Vita-Center und Unterführung Südring an der Paul-Bertz-Straße bei frostfreiem Wetter noch in diesem Monat beginnen. Mit der Ausführung wurde die Firma Schmidt-Bau aus Augustusburg beauftragt. Rund 150.000 Euro sind für den Weg einschließlich Stahl- und Holzbau für einen Steg sowie für Landschaftsarbeiten eingeplant.

Für die Fundamente des Steges müssen im Bereich des Taleinschnittes einzelne Jungbäume gefällt werden.

Die Arbeiten sollen bis spätestens Ende Mai abgeschlossen sein. Die Pflege der wieder herzustellenden Wiesenflächen erfolgt danach noch bis Herbst 2008 ebenfalls durch die bauausführende Firma. ● (red eh)

Vollsperrung August-Bebel-Straße am 20.1.

Wie das Tiefbauamt informiert, wird am Sonntag, 20. Januar 2008 in der Zeit von 6 bis 20 Uhr die August-Bebel-Straße unter der Bahnbrücke zum Abbau eines beschädigten Teils des Überbaus voll gesperrt.

Die Umleitung in beide Richtungen erfolgt über die Straße der Nationen, Emilianstraße, Hilbersdorfer Straße, Margaretenstraße, Frankenger Straße, Dresdner Straße oder Straße der Nationen, Carolastraße, Bahnhofstraße, Waisenstraße, Dresdner Straße. ● (red cs)

Amtsblatt Leser wissen mehr.



Rückblick auf das Jahr 2007

Seit 2007 hat die Stadtumbau GmbH-Chemnitz die Trägerschaft für die Agentur StadtWohnen-Chemnitz übernommen und arbeitet mit dem Leipziger Büro „planart 4“ als Projektpartner zusammen. Die Agentur StadtWohnen-Chemnitz zieht jetzt ein erstes Fazit zur geleisteten Arbeit. So hatten Interessenten bei regelmäßig stattfindenden Beratertagen Gelegenheit, sich über das Angebot der Agentur zu informieren. Daneben gab es seit August monatlich Veranstaltungen zur Finanzierung von Bau-

maßnahmen mit zinsgünstigen Darlehen, zum barrierefreien Planen und Bauen sowie zu einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt.

Parallel dazu betreute die Agentur im Auftrag der Stadt die Einführung von Wächterhäusern als städtebauliche Maßnahme. Auf diese Weise sollen gründerzeitliche Objekte vor dem Verfall gerettet und so innerstädtische Strukturen erhalten werden. Dazu gab es im August eine erste Veranstaltung an der zahlreiche Chemnitzer teilnahmen. Es folgten

weitere Treffen, die im Dezember in einem gut besuchten Workshop mündeten.

Für 2008 sind bereits weitere Termine geplant, die unter anderem eine Vereinsgründung zum Ziel haben. Auch in der Nutzer-Eigentümer-Kooperation wurden deutliche Fortschritte erzielt. Das Vorhaben in der Peterstraße 28 gewann gegen Jahresende zunehmend an Gestalt.

Gleiches gilt auch für die von der Agentur StadtWohnen-Chemnitz begleitete Entwicklung eines Wohn-

hauses für mehrere Generationen in der Rochlitzer Straße. Gemeinsam mit verschiedenen Interessenten wird darüber gesprochen, wie dieses Projekt beispielgebend für gemeinschaftliches Wohnen in Chemnitz werden kann. Neben den Wächterhäusern und Be-

standsentwicklung von gründerzeitlichen Gebäuden durch die Nutzereigentümerkooperation wird die Agentur StadtWohnen-Chemnitz im Auftrag der Stadt die Umsetzung von so genannten Stadthäusern mit betreuen. Erste Vorschläge wurden bereits diskutiert. ● (red eh)

KONTAKT:

Agentur StadtWohnen-Chemnitz, Müllerstraße 16, 09113 Chemnitz

BERATERTAGE: regelmäßig jeweils Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Ihre Ansprechpartner sind:

für Nutzerinteressenten: Ines Senftleben ☎ 0341/9609080
für Eigentümer: Steffen Jüttner ☎ 0371/5332018

E-Mail: Steffen.Juettner@stadtumbau-chemnitz.de
E-Mail: info@stadtwohnen-chemnitz.de www.stadtwohnen-chemnitz.de

Stadt plant 200.000 Euro für Denkmalpflege 2008

Zur Förderung für Denkmalpflege im vergangenen Jahr informierte in der gestrigen Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses das Baugenehmigungsamt.

Ein Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die Bereitstellung von 50.000 Euro Eigenmittel zur Sanierung des Innenraums der Stadtkirche St. Jakobi.

Die kommunale Förderung für denkmalpflegerische Mehraufwendungen umfasste 2007 insgesamt 111.700 Euro. Hinzu kam ein Zuschuss aus Landesdenkmitteln für die Sanierung des alten Speichers (Lapidarium) im Rittergut Niederrabenstein in Höhe von 18.940 Euro.

Insgesamt wurden 29 Denkmale, einschließlich Sicherungsmaßnahmen, gefördert. Darunter Objekte aus den Bereichen Industrie- und besondere Einzeldenkmale (Villen, etc); Kirchliche Denkmale - inkl. Pfarrhäuser, Friedhöfe und Grabmale.

Pflege an Industriedenkmalen und Villen

Bei der seit 1991 vollzogenen Umnutzung von leer stehenden Industriedenkmalen nimmt die Stadt Chemnitz mit 66 Objekten an 35 Standorten eine führende Rolle in ganz Deutschland ein. Ein jüngstes Beispiel dafür ist der Umbau der Bernhardschen Spinnerei. Hier wurde 2007 ein Altenpflegeheim im restaurierten Fabrikgebäude eingerichtet und eine kleine für die Öffentlichkeit zugängliche Dauerausstellung erinnert an den 1798 gegründeten Industriebetrieb.

Weitere Sanierungsarbeiten gab es im Webstuhlbau, Schönherrstraße, an der Villa Hartmann, Kaßbergstraße 36, an der Fabrikantenvilla Kohorn, Parkstraße 35 und an der Fabrikantenvilla Immenkamp, Emiliestraße.

Denkmalpflege an Fachwerkbauten und Bauerngehöften

Im heutigen Stadtgebiet von Chemnitz gibt es neben dem Schloßberg-Ensemble noch eine größere Anzahl von Einzelgebäuden und Bauernhöfen in Fachwerkbauweise. Davon stehen ca. 200 unter Denkmalschutz.

Im Jahr 2007 gab durch die kommunale Denkmalpflege Förderungen für vier Objekte. So z.B. für die Dach- und Fachwerksanierung am Gebäude Eberhardtsteig 1 in Chemnitz-Ebersdorf.

Förderung zum Erhalt von Kirchen, Pfarrhäusern, Friedhöfen und Grabmalen

Bereits seit 1991 gibt es eine großzügige Förderung für die Erhaltung und Sanierung von Kirchen und Pfarrhäusern durch die Landesdenkmalförderung über das Regierungspräsidium und die Landeskirche.

Auch die kommunale Denkmalpflege leistet dazu jährlich Unterstützung. Damit wurden u.a. die Innenraumsanierungs- und Wiederaufbaumaßnahmen der Stadtkirche

St. Jakobi im Zeitraum von 2005 bis 2007 gefördert.

Weitere Mittel flossen in die Restaurierung des Innenraums und der Orgel für die Schloßkirche, für die Wiederherstellung des Wehrturms der Stiftskirche Ebersdorf, für das neue Dach der Gnadenkirche Borna (von Otto Bartning) und für die Sanierung des Kirchturms der Johanniskirche in Reichenbrand.

Denkmalbeihilfemittel gab es für die Restaurierung des Denkmals für Kriegsgefallene an der Kirche Euba und zur Dachziegeldeckung eines Speichers am ehemaligen Rittergut/Stadtgut, Trützschlerstraße.

Arbeitsgruppe für bedeutsame aber problematische Kulturdenkmale. Infolge wurden neun wichtige und zum Zeitpunkt noch ungenutzte Denkmale aufgelistet und unter spezielle Kontrolle genommen.

Für drei laufen inzwischen Sanierungsarbeiten bzw. gibt es neue Eigentümer:

Krenkelstiftung, Villa Zimmermann und Escher-Werke (ehem. „8.Mai“).

Ausblick auf das Jahr 2008

Speziell zur Einwölbung der Kirchenschiffe in der Kirche St. Jakobi, werden vorbehaltlich der Haushaltsbestätigung für die Jahre 2008, 2009 und 2010 je 30.000 Euro aus



Bei der seit 1991 vollzogenen Umnutzung von leer stehenden Industriedenkmalen nimmt die Stadt Chemnitz mit 66 Objekten an 35 Standorten eine führende Rolle in ganz Deutschland ein. Ein jüngstes Beispiel dafür ist der Umbau der Bernhardschen Spinnerei.

Foto: Sax

Sonderprogramm zur Sicherung wichtiger leerstehender Kulturdenkmale in Chemnitz 2007.

Ergänzend zur kommunalen Einzelförderung wurden im Jahre 2007 100.000 Euro für Dach- und Gebäudesicherungsmaßnahmen an städtebaulich und kulturgeschichtlich wichtigen aber leer stehenden Chemnitzer Kulturdenkmalen bereitgestellt. Gesichert wurden die Kirche im REHA-Zentrum Flemingstraße, der Fabrikbau am Amselgrund in Altenhain, das Wohnhaus Franz-Mehring-Straße 50, die Eckhäuser Weststraße 53 und Würzburger Straße 43.

Für die dringlichen Dach- und Gebäudesicherungsmaßnahmen an der Mühle Schmidt-Rottluff wurden 25.000 Euro im Haushalt 2008 reserviert.

Schwerpunktobjekte der AG für bedeutsame Kulturdenkmale

Auf Anregung des Kultur- und Sportausschusses bildete sich 2006 eine

kommunalen Denkmalpflegebeihilfemitteln bereit gestellt.

Mit der im Haushaltsplan 2008 eingestellten Summe von 200.000 Euro können auch in diesem Jahr wieder die Mehraufwendungen bei der Sanierung ausgewählter Industriedenkmalen, Kirchen, Fachwerkbauten und besonderer Einzelobjekte gefördert werden. Davon sind ca. 70.000 Euro für die Dachsicherung leer stehender Kulturdenkmale vorgesehen.

Für das laufende Jahr liegen bereits einige Förderanträge für Denkmalobjekte vor. So zum Beispiel für die Villa Tetzner, die Deckenbemalung in der Villa der Schloßbrauerei, die Villa Kohorn an der Parkstraße, zur Weiterführung der Sanierungsarbeiten am Stern-Garagenhof, für die Technik zum Spielen der großen Orgel von St. Petri, die Restaurierung der barocken Suttinger-Skulpturen in der Dorfkirche Harthau. ● (red cs)

Öffentliche Ausschreibungen

Vergabe-Nr.: 65/08/013

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Neubau Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Klaffenbach
- d) Ort der Ausführung: Rödelwaldstraße 3, 09123 Chemnitz/OT Klaffenbach
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/013
- e) Art und Umfang der Leistungen:
Los 19: Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von:
- 1 Stück Zähleranlage
- 3 Stück Verteilungen
- 85 Stück Leuchten
- 50 m Kabelträgersysteme
- 180 Stück Installationsgeräte
- 1 Stück Türsprechanlage
- 1 Stück Antennenanlage
Lieferung und Verlegung von:
- 3.400 m Kabel und Leitungen
- 300 m EDV-Kabel Kat.5
- 200 m PVC-I-Rohr
- 50 m PVC-LFK
Los 20: Blitzschutz
- 85 m Fangleitungen
- 20 Stück Fangstangen
- 50 m Ableitungen
- 30 Stück Verbindungselemente
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 19/65/08/013: Beginn: 14.KW 2008, Ende: 44.KW 2008; 20/65/08/013: Beginn: 14.KW 2008, Ende: 44.KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 2396, Email: Petra.Irmscher@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.01.2008, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 19/65/08/013: 18,00 EUR; 20/65/08/013: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 31.01.2008 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Sparkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/013 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 20.02.2008, Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 2380, Fax: 488 2396, Email: Petra.Irmscher@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 19/65/08/013: 20.02.2008 13.30 Uhr; Los 20/65/08/013: 20.02.2008 14.00 Uhr;
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 27.03.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Herr Wagner, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6564; Fax: 0371/488 6591

Vergabe-Nr.: 67/08/005

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel. 488-7504, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de; Zusätzliche Angaben: 67/08/005
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Landschaftsbauarbeiten
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Reichenbrand, Pelzmühlenstraße, 09117 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: 50 lfdm Bauzaun aufbauen, vorhalten, umsetzen und ab-

- bauen,
100 m Heckengehölz zurückschneiden,
57 Stück Natursteinsäulen 40 x 40 x 285 cm aus Theumaer Schiefer erneuern,
180 Stück Kernbohrungen Bohrtiefe 100/ 200 mm, Bauteildicke 100/ 800 mm,
270 m² Natursteinsäulen verfugen, reinigen und hydrophobieren, 80 m Ausbesserung der Verfügun an 3 Außentritten, 60 m Versetzen von Treppenstufen aus Granit, 56 Stück Rankhilfehalterungen aus Edelstahl,
165 Stück Kanthölzer aus Fichte in unterschiedlichen Längen liefern und montieren
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67 / 08 / 005: Beginn: 01.04.2008, Ende: 30.08.2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle - Frau Hartmann, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-2377, Fax: 488-2396, Email: Ramona.Hartmann@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.01.2008, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67 / 08 / 005: 20,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 24.01.2008 Abholung / Versand ab: 31.01.2008 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

- Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221, 67-08-005
- k) Einreichungsfrist: 20.02.2008, 11:30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle - Frau Hartmann, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-2377, Fax: 488-2396, Email: Ramona.Hartmann@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89-93-Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / 08 / 005: 20.02.2008 11:30;
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Buchstaben a - f VOB/A, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 31.03.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Fachliche Auskunft erteilt: Frau Schwarz, Telefon: 0371/4887504, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798

Öffentliche Bekanntmachung

Genehmigung der

12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Die vom Stadtrat der Stadt Chemnitz am 18.07.2007 beschlossene 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Paul-Gruner-Straße im Stadtteil Altchemnitz wurde vom Regierungspräsidium Chemnitz am 12.11.2007 unter Az.: 51-2511.10/01.004/61-16-01 mit Auflagen genehmigt.

Nach Erfüllung der Auflagen wird die Erteilung der Genehmigung hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 4 BauGB im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung, Zi. 442, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

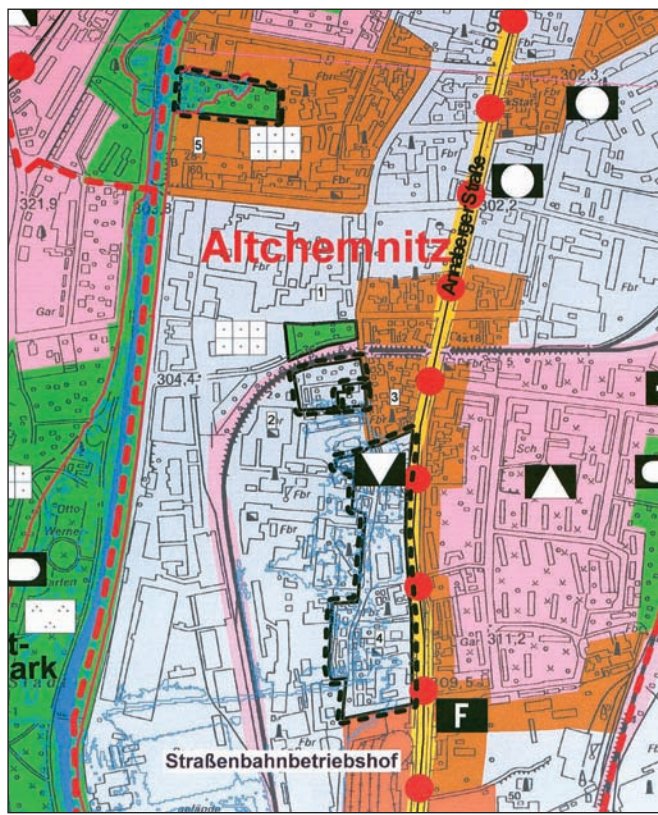
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens-

und Formvorschriften, 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 i.V.m. Abs. 5 SächsGemO gelten Flächennutzungspläne, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,



4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 09.01.2008

gez. Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

12. Änderung des Flächennutzungsplanes

Ausschnitt Stadtteil Altchemnitz
Bereich Paul-Gruner-Straße

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

Teilfläche	bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht	Größe
2	Grünfläche, Dauerkleingärten	Gewerbliche Baufläche	0,8 ha
3	Gemischte Baufläche	Gewerbliche Baufläche	0,2 ha
4	Gemischte Baufläche	Gewerbliche Baufläche	5,5 ha
5	Gemischte Baufläche	Grünfläche, Dauerkleingärten	1,2 ha

Die Teilfläche 1 (die Planungsabsicht bleibt unverändert Grünfläche, Dauerkleingärten) wurde aufgrund einer Auflage des Regierungspräsidiums zur Genehmigung vom 12.11.2007, AZ: 51-2511.10/01.004/61-16-01, aus dem Geltungsbereich herausgenommen.

- Gewerbliche Baufläche
- Grünfläche, Dauerkleingärten

Nachrichtliche Übernahmen:

- Überschwemmungsgebiete nach §100 Abs. 3 SächsWVG
- überschwemmungsgefährdete Gebiete bei einem Hochwasserereignis HQ 100 (nach Hochwasserschutzkonzept der Landesstaatsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen)

Die Änderungen zum Flächennutzungsplan erfolgen auf der Grundlage des seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz. Die Plangrundlage entspricht demzufolge nicht dem aktuellen Stand.

Das Umweltamt lädt ein

Auch in diesem Jahr finden wieder monatlich Veranstaltungen des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes in der Naturschutzstation, Adelsbergstraße 192 statt. So sind Exkursionen in Schutzgebiete, aber

auch Vorträge geplant. Zum Vortrag „Von Haussperling bis Mandarinente“ wird für den 22. Januar, 17.30 Uhr in die Naturschutzstation eingeladen. Eberhard Flöter vom Verein Sächsi-

scher Ornithologen wird dabei über die Veränderungen der Brutvogelfauna von Chemnitz in den letzten 40 Jahren berichten. Im Anschluss will Jens Börner von der unteren Naturschutzbehörde über im Jahre 2007 realisierte Naturschutzmaßnahmen und über Vorhaben für 2008 informieren.

Die Stadt Chemnitz sucht Büroräume in der Innenstadt

Standort/Lage:

im Innenstadtbereich: Theaterstraße – Bahnhofstraße – Brückenstraße zwischen Bahnhofstraße und Straße der Nationen – Straße der Nationen von der Brückenstraße bis Höhe Galerie Roter Turm – Theaterstraße

Flächenbedarf: ca. 6.000 m² Nutzfläche für drei Ämter und einen Bürgermeisterbereich der Stadt Chemnitz mit starker Bürgerfrequenz und barrierefreiem Zugang

Büroräume

mit ca. 3.900 m² Fläche
Wartebereiche/Beratungsräume mit ca. 800 m² Fläche
Archivräume mit ca. 300 m² Fläche
Lagerflächen/Technikräume mit ca. 1.000 m² Fläche
zusätzlich Stellflächen für 55 Dienstfahrzeuge

Ausstattung: Die Ausstattung der Räume soll dem durchschnittlichen Standard und den allgemeinen bautechnischen Regelungen entsprechen. Die Ausstattung wird in einem Raumbuch, welches Bestandteil des Mietvertrages wird, konkreti-

siert sowie dokumentiert und ist so zu erfüllen.

Energieeffizienz: Erwartet wird das Angebot eines Vermieters mit Angaben zum voraussichtlichen Jahres-Heizwärmebedarf in kWh/m²a unter Angabe des verwendeten Energieträgers und der daraus für den Mieter resultierenden Nebenkosten. Wenn das Gebäude über eine Klimatisierung in den Sommermonaten verfügt, werden entsprechende Angaben erwartet.

Vertragsbeginn: 01.10.2010

Vertragsdauer: 10 Jahre mit Verlängerungsoption für den Mieter von 2 x 5 Jahren

Alternativ: 15 Jahre mit Verlängerungsoption für den Mieter von 2 x 5 Jahren

Alternativ: 15 Jahre mit Option von 2 x 5 Jahren

Miethöhe: Erwartet wird das Angebot eines Vermieters mit Angaben zur jeweiligen Miethöhe in Euro/m² für die o.g. Flächen sowie zuzüglich prognostizierter Betriebskosten (Erfahrungswert) nach der Betriebskostenverordnung in Euro/m².

Instandhaltung/Instandsetzung:

ist Pflicht des Vermieters

Hinweise:

Das Angebot eines Vermieters soll entsprechende Aussagen zum Standort, zur Miethöhe, zur Höhe der Betriebskosten, zur Vertragsdauer und zur Raumausstattung enthalten, um dem Mieter eine Entscheidung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu ermöglichen.

Die Angebote werden bis zum 31.01.2008 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift - Mietangebot Büroräume - erbeten.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist nicht verpflichtet, dem niedrigsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Dieser Text der Stadt Chemnitz ist im Internet www.chemnitz.de veröffentlicht.

Ansprechpartner: Herr Schubert, Telefon: 0371/488-1700; e-mail: Frank.Schubert@stadt-Chemnitz.de Angebote sind zu senden an das Liegenschaftsamt der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz

Öffentliche Ausschreibungen

Vergabe-Nr.: 65/08/012

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Neubau Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Klaffenbach
- d) Ort der Ausführung: Rödelwaldstraße 3, 09123 Chemnitz/OT Klaffenbach
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/012
- e) Art und Umfang der Leistungen:
Los 15: Heizung, Lüftung, Sanitär
Gewerk Heizung:
- 1 Stück Brennkessel bis 13 kW
- 1 Stück Brennwärmtauscher bis 35 kW
- 1 Stück Speicher 120 l
- 1 Stück Speicher 200 l
- 2 Stück Schornsteinanlagen
- 16 Stück Heizkörper
- 3 Stück Konvektoren
- 95 m² Fußbodenheizung
- 2 Stück Umlufttheizer
- ca. 530 m Rohrleitung
Gewerk Sanitär:
- 1 Stück Badewannen-Anlage
- 4 Stück Dusch-Anlagen
- 6 Stück WC-Anlagen
- 3 Stück Urinal-Anlagen
- 7 Stück Waschtisch-Anlagen
- 1 Stück Stiefelwasch-Anlage
- 1 Stück Ausgussbecken-Anlage
- ca. 450 m Bewässerungsleitung
- ca. 155 m Schmutz- und Regenentwässerung
- 1 Stück Druckluftanlage mit ca. 85 m Rohrleitung
Gewerk Lüftung:
- 2 Stück Dach-Abluftventilatoren 300 m³/h
- 7 Stück Abluftauslässe
- ca. 50 m Wickelfalzrohr
- 1 Stück Abgasabsaug-Anlage für Fahrzeughalle
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 15/65/08/012: Beginn: 14.KW 2008, Ende: 40.KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt

- Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.488 2378, Fax: 488 2396, Email:Ramona.Hartmann@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.01.2008, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 29,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsmodalitäten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 31.01.2008
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/012 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 20.02.2008, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: 488 2378, Fax: 488 2396, Email: Ramona.Hartmann@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 15/65/08/012: 20.02.2008 11.00;
- p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsbedingungen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 27.03.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:

- zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Ahner, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6559; Fax: 0371/488 6591

Vergabe-Nr.: 65/08/010

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email:hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Technologie-Centrum Chemnitz (TCC), Haus 11, Brandschutzmaßnahmen zur Personenrettung und Sanierung der Niederspannungsschaltanlage
- d) Ort der Ausführung: Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/010
- e) Art und Umfang der Leistungen:
Los 1: Tiefbauarbeiten
- 285 m Bauzaun
- 270 m³ Aushub von Fundamentgräben
- 26 m³ Bodenaustausch
- 300 m² Vertikaler Verbau
- 78 m³ Fundamente betonieren
- 217 m² Schalung
- 1 t Betonstabstahl
- 2 t Betonstahlmatten
- 280 m² Frostschutz einbauen
- 60 m² Pflasterdecke
- 80 m² Rasenansaat
Los 3: Dachdeckerarbeiten
- 20 m² Untergrundaussgleich mit Beton
- 20 m² Wärmedämmschicht Schaumglas
- 60 m² Bitumenschweißbahn
- 62 Stück Anschlüsse an Stahlstützen
Los 4: Fensterbauarbeiten
- 61 Stück Kunststoffenster, dreiteilig
- 61 Austrittsfensterbänke, Aluminium
- 44 Stück Sonnen- und Blendschutzrollosystem, innenliegend
- 61 Stück Austrittsleiter
Los 8: Elektro-/ Blitzschutzarbeiten
- Schrittweise Umstellung der Elektroenergieversorgung des Gebäudes (Ausbau offene NS-Schaltanlage ISA 2000 mit zwei Transformatoren, Einbau von zwei Transformatoren und geschlossener Schaltanlage). Der Aufbau der neuen NS-Schaltanlage erfolgt am gleichen Standort der alten Anlage, deshalb sind Provisorien zu berücksichtigen. Die Anlage wird 2 Stück Drehstrom-Gießharz-Transformatoren 630 KVA mit Erdungsanlage und ca. 20 NS-Schaltfelder beinhalten. 5800 m Kabel und Leitungen, 80 m Kabelschiene und

- 88 Stück Leuchten, sowie 1 Stück SiBe-Anlage sind zu installieren. Es erfolgt eine Erweiterung der Brandmeldeanlage (ca. 125 Melder und Signalgeber) sowie die Errichtung von 2 Stück RWA-Anlagen.
Los 9: Heizung/Lüftung/Sanitär
- 1 Stück Löschwasseranlage "trocken" mit 200 m verz. Gewinderohr 2" bis 3"
- 2 Einspeisungen, 4 Entnahmestellen
- 25 Stück Brandschutzabschottung Rohr R 90 DN 50-80
- 3 Stück Umverlegung Abwasserrohr DN 100-150
- 5 Stück Einbau Brandschutzklappen im vorhandenen Luftkanal
- 1 Stück Umverlegung Klima-Gerät außen
- 4 Stück Demontage und Neumontage von Abluftrohr DN 224-400, ca. 10 m im Außenbereich
- 1 Stück Demontage und Neumontage eines doppelwandigen Edelstahl-Schornsteins DN 180/240, ca. 10 m Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/08/010: Beginn: 18.KW 2008, Ende: 30.KW 2008; 3/65/08/010: Beginn: 33.KW 2008, Ende: 41.KW 2008; 4/65/08/010: Beginn: 36.KW 2008, Ende: 50.KW 2008; 8/65/08/010: Beginn: 19.KW 2008, Ende: 03.KW 2009; 9/65/08/010: Beginn: 25.KW 2008, Ende: 50.KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.488 2379, Fax: 488 2396, Email:Simone.Beck@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.01.2008, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/08/010: 8,00 EUR; 3/65/08/010: 7,00 EUR; 4/65/08/010: 10,00 EUR; 8/65/08/010: 15,00 EUR; 9/65/08/010: 9,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelmöglichkeiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 31.01.2008
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle,

- Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/010 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 19.02.2008, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.488 2379, Fax: 488 2396, Email: Simone.Beck@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/08/010: 19.02.2008 11.00 Uhr; Los 3/65/08/010: 19.02.2008 11.30 Uhr; Los 4/65/08/010: 19.02.2008 13.30 Uhr; Los 8/65/08/010: 19.02.2008 14.00 Uhr; Los 9/65/08/010: 19.02.2008 14.30 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 5% Vertragerfüllungsbürgschaft für die Lose 4 und 8; 3% Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25.03.2008 für die Lose 1,3 und 9; 01.04.2008 für die Lose 4 und 8
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben:Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.5320, Fax:5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Kovács für die Lose 1,3 und 4, Tel.: 0371/488 7600 Herr Pölkner für das Los 8, Telefon: 0371/488 7617, Herr Pester für das Los 9, Telefon: 0371/488 6554 Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 6591